

Newenas weite Reise

Ein Kinderfilm von Nenad Djapic

KURZINHALT

NEWENAS WEITE REISE erzählt die Geschichte von der Begegnung des vierzehnjährigen Jan aus Hamburg mit Newena, einem dreizehnjährigen Mädchen, das als blinder Passagier unterwegs ist.

Newena kommt aus einem Land, in dem der Krieg gewütet hat. Sie hat ihre Eltern verloren und sich nun ohne einen Pfennig auf die Suche nach ihrem kleinen Bruder gemacht, der in einem Kinderheim in Hamburg untergebracht ist.

Während Jan und Newena gemeinsam auf dem schrottreifen Frachter von Jans Onkel eine abenteuerliche Reise erleben, macht Jan dabei eine wichtige Lebenserfahrung, nämlich auch für andere verantwortlich zu sein und sich für sie einzusetzen.

NEWENAS WEITE REISE ist zugleich ein spannender Abenteuerfilm und ein engagierter Antikriegsfilm für Kinder.



Victoria Borislavova Borisova



Newenas weite Reise

Ein Kinderfilm von Nenad Djapic

INHALT

Der vierzehnjährige Jan aus Hamburg freut sich darauf, in den Sommerferien mit seinen Eltern in New York Urlaub zu machen. Jans Leidenschaft ist Basketball, und in New York kann er ein Spiel einer berühmten Basketballmannschaft sehen.

Aber dann sagen seine Eltern den lange versprochenen Urlaub ab, da beide arbeiten müssen. Stattdessen soll er nun auf dem alten Frachtschiff von Onkel Fiete die Ferien verbringen.

Jan ist enttäuscht und fühlt sich um seine Ferien betrogen, bis er sich mit dem Schiffskoch Kojak anfreundet und er langsam Gefallen an dem ungewohnten Alltag auf dem Frachter findet.

Auf einem Entdeckungsgang durch das Schiff findet Jan einen blinden Passagier: Newena. Das dreizehnjährige Mädchen stammt aus einem Land, in dem der Krieg gewütet hat. Sie hat während des Krieges ihre Eltern verloren und wurde in den Kriegswirren von ihrem kleinen Bruder getrennt. Als sie erfuhr, daß ihr Bruder in einem Kinderheim in Hamburg untergebracht wurde, hat sie sich ohne Geld und Papiere sofort auf den Weg gemacht.

Jetzt versteckt sie sich hungernd und frierend auf Fietes Frachter, der nach Hamburg unterwegs ist.

Jan ist neugierig, aber zunächst gelingt es ihm nicht, das Mädchen kennenzulernen, das immer wieder verschwindet. Um es zu "ködern", stiehlt er heimlich Essen aus der Kombüse und legt es da aus, wo er das Mädchen gesehen hat. Schließlich kommt es zu einer Verfolgungsjagd, ein Matrose wird aufmerksam und meldet dem Kapitän einen blinden Passagier. Fiete durchsucht mit seinen Matrosen das Schiff. Und Jan, der verhindern will, daß Newena entdeckt wird, gesteht dem Kapitän, daß er den blinden Passagier gespielt hat. Fiete wird ausgelacht und teilt seiner Schwester mit, daß Jan im nächsten Hafen von Bord gehen muß. Er bringt ihn persönlich in ein Hotel, wo Jan von seiner Mutter abgeholt werden soll. Doch das wartet Jan nicht ab, er schleicht sich zurück auf das Schiff seines Onkels: als blinder Passagier.

Während Jans Eltern fieberhaft nach ihrem Sohn suchen, kommen sich die beiden Kinder auf dem Schiff näher. Jan ist fasziniert von der starken und unabhängigen Newena. Er möchte mehr von ihr wissen, aber Newena hat verlernt, anderen Menschen zu vertrauen. Doch als sie krank wird, läßt sie sich von Jan pflegen. Noch kann Jan nicht das ganze Ausmaß von Newenas Verstörung verstehen, es kommt zu Mißverständnis und Streit, Newena schlägt Alarm und Jan wird von den Matrosen entdeckt.

Glücklich holen die Eltern Jan mit einer Überraschung ab - sie haben die Reise nach New York gebucht. Aber ihn interessiert nur noch Newena, und er weiß auch, wo er sie finden wird.



Dieter Pfaff

Im Kinderheim, wo sich Newenas kleiner Bruder befindet, ist auch die Polizei inzwischen eingetroffen. Newena gerät in Panik, doch Jan kann sie beruhigen und zu ihrem kleinen Bruder bringen.

Newenas weite und abenteuerliche Reise hat ein glückliches, ja märchenhaft gutes Ende genommen.

Newenas weite Reise

Ein Kinderfilm von Nenad Djapic

DARSTELLER

NEWENA
Victoria Borislavova Borisova

JAN
Florian Jaeger

KOJAK
Dieter Pfaff

FIETE
Peter Franke

MARKO RAKIC
Igor Galo

BIRGIT
Heike Falkenberg

HANNES
Max Herbrechter

Kinostart: 8. November 2001

STABLISITE

Buch Nenad Djapic und Marc Eric Wessel
Regie Nenad Djapic
Kamera Anton Ranguelov Bakarski
Musik Ingo L. Frenzel
Bildschnitt Krasimira Velickova
Schnittstudio MAT – Prag
Geräusche Peter Klinkenberg
Synchronisation Berliner Synchron Wenzel Lüdecke
Ton Eckehard Dux
Tonschnitt Svana Kablau
Vertonung Manfred Herold
Mischung Stefan Rüdell, Geyer Werke Berlin
Ausstattung, Bulgarien Svetlana Bone
Ausstattung, Hamburg Dawn Carman-Staub
Kostüme Susanne Braun
Kostümassistenz /Gard. Britta Krähe, Sonya Kalcheva
Maske Ilieva Popova, Camilla Friedrich, Kathi Zimmermann
Requisite Martin Jubisch, Maren Eich
Aufnahmeleitung Thomas Ruschke, Thomas Krätzig
Oberbeleuchter Strahil Predov
Beleuchter Jörg William, Knut Böckmann
Regieassistent Eva Maria Bahlrühls, Vanja Valtrovic
Continuity Katharina Skowron
Casting Agentur „Gesichter“
Kameraassistent Georgi Raikov, Sebastian Eichhoff
2. Kamera und -Equipment Andreas Pechmann / Zebra Film
Grip Dolly Stefan Ruben
Negativentwicklung Optical Art
Kinderbetreuung Bernd Schindler
Filmgeschäftsführung Sergej-N. Bashir
Sekretariat Angelika Diamanti
Produktionsleitung Michael Beier
Produktionsleitung, Bulgarien Vladimir Andreev, Georgi Balkanski,
Roussi Lutzkanov
Produktionsleitung, Genua Karl Markgraf
Produzent Ottokar Runze
Redaktion NDR Wolfgang Buresch

Eine Koproduktion von Ottokar Runze mit BR, NDR, ORB, SW
Drehbuchförderung durch European Script Fund 1996
Gefördert durch Filmförderung Hamburg GmbH,
Filmboard Berlin-Brandenburg, den Beauftragten der Bundesregierung
für Angelegenheiten der Kultur und der Medien

Deutschland 2000, 35mm, Farbe, FSK: ab 6, Format: 1:1,85

Pressemappe Studio Kraut, Berlin
Pressekontakt Anke Hahn, Basis-Film Verleih

Verleih gefördert durch die Filmförderungsanstalt
und das Filmboard Berlin-Brandenburg



Dieter Pfaff, Peter Franke

Newenas weite Reise

Ein Kinderfilm von Nenad Djapic

ZUM FILM

Kriege, die leider noch immer täglich in der Welt stattfinden, sind etwas Furchtbares. So banal und einfach diese Aussage ist, so wahr ist sie auch. Jeder Krieg hat eine eigene Qualität, eine eigene Persönlichkeit, ein ihm eigenes Grauen.

Darunter zu leiden hatten und haben, wie in fast allen Kriegen, vor allem die Kinder. Ihr Leben, ihre Familien und ihre Zukunft werden zerstört.

Um eines dieser Kinder geht es auch in unserer Geschichte. Die 13jährige Newena hat im Krieg beide Eltern verloren und wurde von ihrem sieben Jahre jüngeren Bruder getrennt. Nach drei Jahren Aufenthalt in verschiedenen Heimen in ihrer inzwischen durch den Krieg zerstörten Heimat, erfährt Newena, daß sich ihr Bruder in Deutschland befindet. Sie macht sich auf den Weg, ihn zu suchen. Er ist ihre letzte Hoffnung auf ein Stück Heimat und Familie. Wir lernen Newena mit den Augen des 14jährigen deutschen Jungen Jan kennen und erfahren durch ihn allmählich das Ausmaß ihres Schicksals.

Gemeinsam mit Jan und Newena erleben wir eine Geschichte, die auf zwei Ebenen wirkt: Vordergründig ist es eine Abenteuer- und Liebesgeschichte zwischen zwei an der Schwelle zur Pubertät stehenden Kindern. Unterschwellig geht es um das, was allen Menschen gemein ist, um das, was im Leben eigentlich wirklich zählt: Es geht um den Wunsch nach Liebe, Glück und Geborgenheit, um Freundschaft, Vertrauen und Wärme.

Wenn Jan und Newena am Ende ihr Ziel erreichen, dann ist der Zuschauer daran erinnert, was in unserem kurzen Leben wesentlich ist und was nicht.

Nenad Djapic



Newenas weite Reise

Ein Kinderfilm von Nenad Djapic

.....



NENAD DJAPIC

wurde 1948 im ehemaligen Jugoslawien geboren und lebt seit 1972 in Deutschland. Bis 1972 studierte er in Prag Filmwissenschaft und anschließend Kunstwissenschaft in Berlin. Seit dieser Zeit arbeitet er als Berater, Dramaturg, Autor und Regisseur für Kino, Fernsehen und Theater und ist daneben auch als Maler tätig.



VICTORIA BORISLAVOVA BORISOVA

Victoria Borislavova Borisova wurde am 6.2.1988 in Sofia, Bulgarien geboren.

Sie geht in Sofia auf ein Sprachgymnasium, wo sie deutsch und französisch lernt. Sie nimmt an verschiedenen Tanz- und Schulgruppen teil.

NEWENAS WEITE REISE ist ihr erster Film.



FLORIAN JAEGER

Florian Jaeger wurde am 10.3.1985 in Berlin geboren.

Seit 1998 geht er auf das Dreilinden-Gymnasium in Berlin Wannsee.

Er hat zwei kleinere Geschwister, Janna und Henning.

NEWENAS WEITE REISE ist sein erster Film.



DIETER PFAFF

Dieter Pfaff wurde 1947 in Dortmund geboren.

Nach seiner Schauspielausbildung arbeitete er lange Jahre als Schauspieler, Dramaturg und Regisseur an verschiedenen Bühnen.

Die Fernsehserie „Bruder Esel“ und die Krimireihe „Sperling“ brachten ihm ein großes Publikum und u.a. den Grimme Preis und den Bayrischen Fernsehpreis ein. Neben Fernsehspielen ist Dieter Pfaff auch immer wieder auf der Kinoleinwand zu sehen, zuletzt z.B. in dem Film „Eine Hand voll Gras“ von Roland Suso Richter. Dieter Pfaff erhielt 2001 die Goldene Kamera.



PETER FRANKE

Peter Franke wurde 1941 in Breslau geboren. Nach der Schauspielausbildung arbeitete er u.a. am Schillertheater in Berlin, am Schauspielhaus Hamburg und dem Thaliatheater Hamburg. Neben seiner Theatertätigkeit hat Peter Franke in vielen Fernsehfilmen mitgespielt. Im Kino war er u.a. in den Filmen „Die tödliche Maria“, „Schlafes Bruder“ und „Der Campus“ zu sehen.

Newenas weite Reise

Ein Kinderfilm von Nenad Djapic



WENN DIE VERGANGENHEIT IMMER WIEDER KOMMT

Die Bilder sind immer da - jeden Tag und jede Nacht, manchmal ein Leben lang. Und sie kommen immer wieder: Wie ein Film laufen sie in den Köpfen der traumatisierten Kinder ab. Das Geräusch eines Lastwagens, das Knallen von Stiefeln, der Geruch in einem überfüllten Bus reichen aus, um Panik auszulösen. Posttraumatische Störungen können sich bei Kindern durch Bettnässen oder Konzentrationsstörungen, Herzrasen, Zittern oder Übelkeit äußern. Viele Kinder werden aggressiv, haben ständig Angst. Einige denken an Selbstmord.

Im Krieg reicht es deshalb nicht aus, die Kinder mit Medikamenten und Nahrung zu versorgen. Sie brauchen auch psychologische Hilfe. Deshalb richtet UNICEF in Flüchtlingslagern möglichst schnell provisorische Zelt-schulen und Spielzonen ein, damit die Kinder wieder ein Stück Normalität erfahren. Psychologen leiten die Kinder an, ihre Erlebnisse in Bildern fest-zuhalten. Denn erst wenn die Kinder eine Möglichkeit finden, das Erlebte auszudrücken, können sie geheilt werden.

*unicef information:
Kinder als Zielscheibe*



KINDER IM KRIEG UND AUF DER FLUCHT

Kinder werden in Kriegen auf vielfache Weise zu Opfern:

Viele Kriegsparteien schrecken nicht davor zurück, Kinder gezielt anzugreifen.

Im Krieg werden Krankenhäuser und Gesundheitsstationen oft gezielt zerstört. Krankheiten, die leicht heilbar oder vermeidbar wären, werden dann schnell zu einer tödlichen Gefahr. In Somalia zum Beispiel ging während des Bürgerkrieges die Hälfte der Todesfälle bei Kindern auf Masern zurück. Kriege führen in der Regel auch zu einer Verschlechterung der Nahrungsmittelversorgung, insbesondere für Flüchtlinge und Vertriebene. Gerade für Kinder hat Mangelernährung verheerende Folgen. Denn sie haben Krankheiten nichts entgegenzusetzen.

Die Kämpfe führen zudem häufig dazu, daß die Versorgung mit sauberem Trinkwasser unterbrochen wird. Durch verseuchtes Wasser verursachte Durchfallerkrankungen sind immer noch eine der häufigsten Todesursachen bei Kindern. In Afghanistan beispielsweise, wo seit fast 20 Jahren Bürgerkrieg herrscht, haben lediglich 23 Prozent der Bevölkerung Zugang zu sauberem Wasser.

In Kriegsgebieten können Kinder meist monate- oder jahrelang nicht die Schule besuchen. Die Gebäude werden zweckentfremdet und dienen als Unterkunft für Soldaten. Oft werden die Schulgebäude gerade deshalb gezielt angegriffen. Im Kosovo etwa sind fast die Hälfte der Schulen zerstört. Und nach einem Friedensschluß dauert es dann meist Jahre, bis der normale Schulbetrieb wieder aufgenommen wird. Den Kindern geht in dieser Zeit nicht nur wertvolles Wissen verloren, ihnen fehlt ein wichtiges Stück ihres normalen Alltags.

Die Kriegswirren führen häufig auch dazu, daß Kinder von ihren Eltern getrennt werden. Bei den großen Konflikten der vergangenen Jahre machten unbegleitete Kinder jeweils zwischen zwei und fünf Prozent der Flüchtlinge aus. Die Trennung von den Eltern während einer Flucht kann vor allem für Kleinkinder akute Lebensgefahr bedeuten, da sie nun selber für ihre Ernährung sorgen müssen. Insgesamt gehen die Vereinten Nationen von weltweit einer Million Kriegswaisen und unbegleiteten Flüchtlingskindern aus. Die Schrecken des Krieges lassen viele Kinder nicht mehr los. Unter ihren seelischen Wunden haben sie oft jahrelang, nicht selten ihr ganzes Leben zu leiden. Viele Kinder müssen mit ansehen, wie ihre Eltern, Angehörigen und Freunde mißhandelt, vergewaltigt oder sogar getötet werden. Auch Krieg und Vertreibung verursachen bei vielen Kindern psychische Störungen. Die ständige Ungewissheit über die eigene Zukunft lastet schwer auf den Kindern.

Aus dem Bericht für die Vereinten Nationen von Graca Machel über die Auswirkungen von Kriegen auf Kinder



Newenas weite Reise

Ein Kinderfilm von Nenad Djapic

INTERVIEW MIT VICTORIA BORISLAVOVA BORISOVA

1. Wie bist Du zu dem Film NEWENAS WEITE REISE gekommen? Hast Du schon in anderen Filmen mitgespielt?

Ich bin fast zufällig zu NEWENAS WEITE REISE gekommen. Zwei bulgarische Filmassistentinnen haben mich anhand einer Fotografie ausgesucht, die bei einer Filmproduktion lag. Ich habe früher bei einer Kindergesangstruppe mitgewirkt und sie hatten deswegen dort meine Fotos. So hat man mich mit etwa 100 Mädchen zu einem ersten Gespräch eingeladen, bei dem man etwa 35 von uns ausgesucht hat. Erst dann habe ich den Regisseur Nenad Djapic getroffen. So ist NEWENAS WEITE REISE mein erster Film und Newena meine erste Rolle.

2. Wie fandest Du die Dreharbeiten?

Die Dreharbeiten waren nicht einfach. Das Mädchen, das ich spiele, erlebt in der Geschichte Sachen, die mir vollkommen unbekannt waren. Ich habe zwar vieles über die Kriege in der Welt und die Flüchtlinge im Fernsehen gesehen oder in den Zeitungen gelesen, aber das alles war sehr fern von meinem Leben. So muß ich sagen, daß ich am Anfang nicht richtig verstanden habe, warum Newena so handelt, wie sie handelt. Dann habe ich begriffen, daß sie eine schlimme Vergangenheit und eine unsichere Zukunft hat. Sie muß viele Hindernisse überwinden, um die Sehnsucht, ihren Bruder zu sehen, zu erfüllen.

Ich mußte ein Mädchen von 12 Jahren spielen, die aber durch das, was sie erlebt hat wesentlich anders war, als ich selbst, vielleicht auch wesentlich erwachsener.

Das war ziemlich schwer, aber auch spannend.

3. Wie hast Du Dich mit den anderen Darstellern und dem Team verstanden? Hast Du Dich mit Florian (Jan) auch außerhalb des Films gut verstanden?

Alle Schauspieler waren Deutsche, nur ich war Bulgarin. Es gab natürlich viele Probleme mit der Verständigung... Aber mit der Zeit ging das auch mit Herrn Pfaff, Herrn Franke, Frau Falkenberg und Herrn Galo ohne Probleme. Bei dem Dreh hat mir eine bulgarische Regieassistentin geholfen. Zum Glück arbeiteten viele Bulgaren in der Crew, die auch gut Englisch oder Deutsch sprachen. Mit meinem Schulenglisch konnte ich mich gut mit ihnen verständigen. Und wenn es Schwierigkeiten gab, fand man schnell jemanden, der übersetzen konnte. So freundeten wir uns ziemlich schnell an. Mit Florian gab es überhaupt keine Probleme. Er ist etwas älter als ich und ein ganz toller Typ. Obwohl er in Berlin wohnt, und ich in Sofia, Bulgarien, lebe, telefonieren wir ab und zu und sind ständig in Briefkontakt.

4. Was wußtest Du vor den Filmarbeiten von Kriegsflüchtlingen wie Newena? Hast Du über den Film etwas Neues darüber erfahren?

Ich habe schon einiges über die Kriege in der Welt erfahren. Mit meinen Eltern habe ich auch darüber geredet, aber erst bei der Arbeit an dem Film begriff ich, was wirklich unmenschlich an einem Krieg ist, und wie schlimm die Nachwirkungen bei den Opfern, besonders bei den Kindern, sein können.

5. Wie hast Du Dich auf Deine Rolle vorbereitet?

Für mich war die Vorbereitung auf die Rolle nicht einfach. Ich stand das erste Mal vor der Kamera und vor dem ersten Drehtag ahnte ich nicht, was mich wirklich erwartet. Nenad Djapic und andere seiner Mitarbeiter sowie die Schauspieler halfen mir sehr. Nenad hat mir immer gut erklärt, was er von mir erwartet und wie ich spielen soll.

Auch die gute Atmosphäre auf dem Drehplatz war sehr hilfreich.

6. Was hast Du für die Figur Newena gefühlt? Hast Du sie verstanden?

Klingt vielleicht doof, aber Newena war für mich ein Abenteuer. Denn das Mädchen ist ganz anders, als ich es bin. Sie hat auch ganz andere Sachen erlebt. Ich hoffe, ich habe es geschafft, etwas von dem, was Newena fühlt, zu spielen. Ich hoffe, die Zuschauer werden das merken.

7. Was hat Dir am meisten Spaß gemacht?

Wir haben auf einem großen Schiff viele Tage gedreht...

Das ist eben alles spannend, und einfach zuzuschauen, wie so ein Schiff funktioniert, ist schon toll. Flo - also Florian, der auf einem See in Berlin seinen Segelschein gemacht hat, hat mir da auch einiges über Schiffe und das Meer beigebracht. Als wir in Hamburg gedreht haben, war das für mich auch besonders interessant, denn bis dahin war ich noch nie in Deutschland.

Das Interview führten und übersetzten Nenad Djapic und Krasimira Velickova

Newenas weite Reise

Ein Kinderfilm von Nenad Djapic

INTERVIEW MIT FLORIAN JAEGER

1. *Wie bist Du zu dem Film NEWENAS WEITE REISE gekommen? Hast Du schon in anderen Filmen mitgespielt?*

Ursprünglich brachten mich Freunde zu meiner jetzigen Castingagentur "Gesichter", über die ich dann auch zum Casting von NEWENAS WEITE REISE gekommen bin. Ich bekam als erstes eine kleine Rolle in einem ZDF-Krimi „Der letzte Zeuge“. Sonst war Jan meine erste größere Rolle.

2. *Wie fandest Du die Dreharbeiten?*

Die Dreharbeiten waren toll. Das war natürlich für mich unheimlich aufregend. Schon allein, daß wir nicht in Deutschland, sondern in Bulgarien und Italien gedreht haben und dann auch noch auf einem so alten, großen Schiff mit so vielen Leuten, die zum Großteil nur bulgarisch und englisch sprachen, andere Gewohnheiten hatten, schon allein daß wir nur Bulgarisch gegessen haben, das war schon alles sehr spannend. Das sind natürlich alles auch Dinge, die das Ganze nicht nur spannend sondern auch anstrengend machten. So war es zum Beispiel unter Deck immer unheimlich heiß, stickig und meistens auch nicht besonders hell. Auf Deck lief das ganze Team in Badehose herum, weil es so heiß war, nur ich durfte natürlich nicht braun werden. Aber das sind alles Dinge über die man zu dem Zeitpunkt nicht wirklich nachdenkt, weil man sich auf andere Sachen konzentriert wie das Drehen selbst, was sehr viel Spaß macht.

3. *Wie hast Du Dich mit den anderen Darstellern und dem Team verstanden? Hast Du Dich mit Victoria (Newena) auch außerhalb des Films gut verstanden?*

Grundsätzlich war am Set immer gute Stimmung und mit den andern Schauspielern hab ich mich auch sehr gut verstanden. Man hat ja zwischendurch ziemlich lange Pausen, in denen man zusammen sitzt und sich stundenlang unterhält. Und mit Victoria war das sowieso kein Problem. Da sie außer mir das einzige Kind in der Crew war, lernten wir uns schnell kennen und dann stört es auch nicht besonders, daß wir nicht dieselbe Sprache sprechen.

4. *Was wußtest Du vor den Filmarbeiten von Kriegsflüchtlingen wie Newena? Hast Du über den Film etwas Neues darüber erfahren?*

Ich sehe seit ich sechs bin mit meinen Eltern Nachrichten, da habe ich öfter Bilder von Kämpfen auf dem Balkan gesehen. Mit den Opfern von diesem Krieg hab ich mich erst seit dem Film beschäftigt, weil auch Nenad, mein Regisseur, viel mit mir darüber gesprochen hat.

5. *Wie hast Du Dich auf Deine Rolle vorbereitet?*

Wir hatten sehr wenig Vorbereitungszeit. Das lief alles ziemlich kurzfristig. Wie ich schon gesagt habe, hat Nenad sehr viel mit mir über das allgemeine Thema gesprochen und was Jan über dieses Thema weiß und denkt. Teilweise haben wir auch erst kurz vor der Szene darüber gesprochen, wie Jan die Situation sieht. Das kann gar nicht alles im Drehbuch stehen.

6. *Was hast Du für die Figur Jan gefühlt?*

Ich habe einfach das gefühlt, was er in diesem Moment, in dieser Szene gelebt hat.

7. *Was hat Dir am meisten Spaß gemacht?*

Das viele Reisen hat mir besonders viel Spaß gemacht.

Das Interview führte Anke Hahn



Florian Jaeger, Victoria Borislavova Borisova